

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

Juni 2025

Nr. 93

Aktuelles

Behördliche Zugeständnisse nach Aufschrei der TG Aischgrund in Bezug auf die fehlende Information des LFU an die Flächeneigentümer bei den stattgefunden naturschutzfachlichen Kartierungen im Jahr 2024.

Dem kurzfristigen Aufruf zur Unterstützung vom Vorsitzenden der Teichgenossenschaft Aischgrund, Herrn Walter Jakob folgten am 09.05.2025 um 16:30 Uhr ca. 75 Mitglieder der TG Aischgrund sowie Vertreter des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V. Diese große Resonanz zeigte den Vertretern des Umweltministeriums vor Ort bereits deutlich, dass die Teichwirte die im Jahr 2024 stattgefundenen nicht kommunizierten naturschutzfachlichen Kartierungen an ihren Teichanlagen nicht weiter so hinnehmen wollen. Walter Jakob betonte in seiner Ansprache, dass es dabei nicht um die notwendigen Naturschutzfachkartierungen an sich ginge, sondern die Art und Weise, wie man von behördlicher Seite im Vorfeld, aber vor allem auch im Nachgang, mit den Flächeneigentümern, den Teichwirten, an dessen Weihern diese Kartierungen ohne ihr Wissen stattgefunden hatten, umgegangen sei.



Die Mitglieder der TG Aischgrund richten sich seit 2021 streng nach den gesetzlichen Auflagen des AHL (Animal Health Law). Das AHL ist eine von vier Säulen der EU-Tiergesundheitsstrategie mit dem Leitgedanken „Vorbeugung ist die beste Medizin“. Genau diese Art vorausschauender und präventiv vorbeugender Bewirtschaftung durch die Teichwirte hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass Fischkrankheiten wie

z.B. Koi-Herpesvirus (KHV) deutlich weniger aufgetreten sind. Deshalb dürfe es zukünftig nicht mehr vorkommen, dass Teichwirte an ihre Weihern fahren und dabei feststellen, dass von dem Landesamt für Umwelt (LfU) beauftragte Naturschutzfachkartierer ohne ihr Wissen in ihren Weihern mit Kescher oder sogar mit Kleinfischreusen hantieren, selbst wenn diese im Vorfeld im Zuge eines LfL-Leitfadens desinfiziert wurden.

Nachdem Walter Jakob im Jahr 2024 selbst betroffen war, bat er das dafür zuständige LfU um Stellungnahme, weshalb die Flächeneigentümer im Vorfeld von behördlicher Seite nicht informiert worden seien. Die Antwort des LfU auf die berechtigte Frage brachte dann das Fass zum Überlaufen. Von Seiten der LfU wurde mit dem § 26 BayNatSchG „Recht auf Naturgenuss und Erholung in der freien Natur für jedermann“ argumentiert, welches ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundeigentümers zu tolerieren und akzeptieren sei. Nach rechtlicher Überprüfung dieser LfU-Aussage durch Herrn Dr. Johannes Kalb, dem Justiziar des Fischereiverbandes Mittelfranken e.V., könne dieser § 26 BayNatSchG aber nicht angewandt werden, weil es sich eben nicht um einen privaten Naturgenuss und Aufenthalt handelte, sondern eine von behördlicher Seite beauftragte Naturschutzfachkartierung. Demnach sei dies eine gewerbliche Betretung von Privateigentum und diese müsse im Vorfeld zwingend mit dem jeweiligen Eigentümer abgesprochen werden.

Unterstützung fand Walter Jakob nicht nur beim Fischereiverband Mittelfranken e.V., sondern insbesondere auch bei den lokalen Politikvertretern der CSU wie Walter Nussel MdL, Petra Högl MdL, Alexander Flier MdL, sowie der Freien Wähler mit Gabi Schmidt MdL. Selbst der Landrat aus Erlangen-Höchstadt, Herr Alexander Tritthart, sowie sein Stellvertreter, Herr Dr. Martin Oberle unterstützen Walter Jakob beim Ortstermin an einem Naturschutzweiher des Landkreises am 09.05.2025.

Das Umweltministerium nebst Staatsminister für Umwelt, Herr Thorsten Glauber MdL hatten eingeladen, um den erbosten Teichwirten die Vorgehensweise bei einer Naturschutzfachlichen Kartierung vor Ort praktisch darzustellen. Der Staatsminister, Herr Thorsten Glauber, versicherte den aufgebrachten Teichwir-

ten eine bessere Kommunikation für alle derartigen zukünftigen Kartierungen. Herr Thorsten Glauber und auch die weiteren Abteilungsleiter des zuständigen Umweltministeriums versprachen den Anwesenden vor Ort, dass man bei allen weiteren derartigen Naturschutzkartierungen im Vorfeld jeden einzelnen Eigentümer über die Landratsämter informieren werde, dafür sogar eine Einführungsveranstaltung anbieten und im Nachgang auch über die Ergebnisse bei einer Abschlussveranstaltung informieren wolle.

Mit diesen deutlichen Zugeständnissen und Versprechungen von oberster behördlicher Seite konnte unter den Anwesenden ein Konsens erzielt werden, mit dem alle in Zukunft gut leben können. Dr. Martin Oberle als auch Walter Jakob werden im Nachgang mit dem LfU noch einmal den Leitfaden der Seuchenschutzmaßnahmen für diese naturschutzfachlichen Kartierungen an teichwirtschaftlich bewirtschafteten Gewässern auf Vollständigkeit überprüfen.

Als kleiner Dank für sein engagiertes Auftreten und die damit verbundene Wertschätzung gegenüber der Teichwirtschaft erhielt Staatsminister Thorsten Glauber vom Vorsitzenden der TG Aischgrund Walter Jakob das vergoldete Aischgründer Karpfen-Schild überreicht. Unermüdliche und langjährige professionelle Arbeit über die reine Teichwirtschaft hinaus haben sich mal wieder gelohnt, dafür lieben Dank an Walter Jakob.



[Fotos: H. Padberg]

Mit freundlichen Grüßen

Hans Padberg
Diplom Biologe
Fischereiverband Mittelfranken e.V.

Im Nachgang dieses Treffens erreichte uns diese Mail. Da das Protokoll vier Seiten umfasst hier nochmal der Link zum Aufrufen:

<https://www.lfu.bayern.de/natur/naturschutzfachkartierung/doc/hygieneprotokoll.pdf>

G. Dahms

Ihre Nachricht	Unser Zeichen 5-8642.03-59419/2025	Bearbeitung Carmen Liegl Carmen.Liegl@lfu.bayern.de Tel. +49 (821) 9071 5545	Datum 22.05.2025
Artenschutz Reptilien/Amphibien Anlage(n): 01_Hygiene-Protokoll_LfU_202503			
Sehr geehrte Damen und Herren,			
anbei erhalten Sie eine neue Fassung des „Hygiene-Protokolls für Kartierungen an Gewässern“, Stand März 2025. Die bisherige Anleitung wurde im Hinblick auf betroffene Artengruppen erweitert und die weiterführenden Links aktualisiert.			
Bei behördlichen Auftragsvergaben, die die Untersuchung von Gewässern durch Begehung des Wasserkörpers oder den Einsatz von Keschern, Reusen etc. beinhalten, ist diese Anleitung verbindlich in die Vergabeunterlagen mit aufzunehmen und damit die Bearbeiter zur Beachtung und Einhaltung zu verpflichten.			
Das Dokument kann auch über folgenden Link im Webangebot abgerufen werden: https://www.lfu.bayern.de/natur/naturschutzfachkartierung/doc/hygieneprotokoll.pdf .			
Mit freundlichen Grüßen			
gez. Ines Langensiepen Ltd. Regierungsdirektorin			

Lehrreiches

Praxistag 2025

Am 6. Juni 2025 lud die Teichgenossenschaft Aischgrund gemeinsam mit dem Institut für Fischerei, Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft zum diesjährigen Praxistag auf das Betriebsgelände der Land- und Teichwirtschaft Stark GbR in Oberlindach ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aktuelle Pflege-, Mulch- und Mähtechniken in der Karpfenteichwirtschaft. Trotz wechselhafter Witterung freuten sich die Veranstalter über eine rege Teilnahme und einen gelungenen fachlichen Austausch unter den Teilnehmenden. Ein besonderer Dank gilt vor allem dem 2. Vorsitzenden Leon Baatz, der den größten Teil der Organisation übernommen hat.



Die Dammpflege stellt für den Teichwirt insbesondere während der Sommermonate eine große Aufgabe dar. Ihr Hauptzweck besteht darin, die Begehrbarkeit des Teiches sicherzustellen, um Routinearbeiten wie Inspektion und Fütterung zielgerichtet durchführen zu können. Ein weiterer wichtiger Aspekt beim Rückschnitt des Uferbewuchses ist es einen ausreichenden Windeinfall zu ermöglichen. Dies verhindert die Entstehung von dauerhaftem Windschatten – ein wichtiger Faktor für die mögliche Durchmischung des Was-

sers. Hierdurch kann Sauerstoff in alle Wasserschichten gelangen und eine Temperaturangleichung im gesamten Teich erfolgen. Der Bewuchs wird selbstverständlich nur oberirdisch zurückgeschnitten, da die Wurzeln eine wichtige Funktion bei der Verhinderung von Bodenerosion übernehmen. Zunehmend gewinnt auch die Sichtkontrolle unserer Teiche an Bedeutung, um Fischotter und andere Prädatoren frühzeitig erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können. Der Vollständigkeit halber sei auf das Verbot des Mähens von Röhricht im Zeitraum vom 1. März bis 30. September gemäß Bundesnaturschutzgesetz hingewiesen.



Herr Christian Lenk (FWM) vom Institut für Fischerei präsentierte die akkubetriebene Motorsense „Stihl FSA 200“. Ergänzend stellte er den passenden Rücken-Zusatzakku AR 3000 L vor, der mit einem Gewicht von 9,5 kg und einer Akkukapazität von 1.520 Ah eine leistungsstarke Energiequelle darstellt. Herr Lenk berichtete von einer überzeugenden Schnittleistung und Reichweite der Motorsense, die im Praxiseinsatz mit benzinbetriebenen Modellen problemlos mithalten kann. Hauptvorteile der akkubetriebenen Motorsense ist das geringere Gewicht und somit eine Erleichterung des Mähens für die Arme sowie eine geringere Geräuschbelastung. Auch „große Kaliber“ kamen am Praxistag zum Einsatz. Für das Mähen von schrägen Kanten und Böschungen wurde ein am Heck montierter, flexibel schwenkbarer Schlegelmulcher vorgeführt (siehe Bild 1). Für ebene Flächen und höhere Mähgeschwindigkeiten eignet sich hingegen ein Sichelmähgerät, wie in den Abbildungen 2 und 3 gezeigt.



Bild 1: Kuhn Böschungsmulcher TBE222

Bild 2: Fendt 313 Fario mit Böschungsmulcher und Frontsichelmulcher



Bild 3: Sichelmulcher

Zur Steigerung der Teichfruchtbarkeit ist die mechanische Belüftung des Teichbodens wünschenswert und ist in vielen Betrieben als bewährte Praxis etabliert. Dabei kann beispielsweise ein Raupenschlepper (siehe Bild 4 und 5) zum Einsatz kommen. Durch das Fräsen des Bodens werden die Mineralisierungsprozesse gefördert, was einem übermäßigen Schlamm- aufbau entgegenwirkt und die Teichfruchtbarkeit erhöht.



Bild 4



Bild 5

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos die Vorführung spezialisierter Mähboote. Diese ermöglichen es, Teiche im Ein-Mann-Betrieb mithilfe mechanischer Hilfsmittel effektiv und großflächig von Wasserpflanzen zu befreien – ein bedeutender Fortschritt in Bezug auf Effizienz und Praktikabilität. Besonders beeindruckend war die Demonstration von Herrn Erwin Martin, der sein Mähboot präsentierte, das dank einer integrierten Seilwinde selbstständig zu

Wasser gelassen werden kann. Bemerkenswert ist dabei, dass er nach dem schnellen Abbau des Mähwerkes und einem Anbau einer breiten Rechenschaufel mit dem Mähboot das Mähgut auch zusammensammeln und aus dem Teich ans Ufer heben kann.



Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Simon Jakob für die Vorführung eines mit Schneckenantrieb betriebenen Mähbootes mit 5,5m Arbeitsbreite. Die Entnahme des Schnittguts kann bei Bedarf flexibel, etwa mithilfe eines Zugnetzes, erfolgen. Herr Jakob wies zudem auf die Option einer zukünftigen GPS-Anbindung hin, die weitere Automatisierungsschritte beim exakten Ausmähen eines Teiches ermöglichen würde.



Ein weiteres Highlight war die Besichtigung verschiedener Fischtransportanhänger. Neben den gängigen Ausführungen mit unterschiedlichen Behältergrößen möchten wir besonders auf den von Herrn Leon Baatz vorgestellten Perzl VK 5078 eingehen. Der große Vorteil dieses Modells liegt in seiner doppelten Verwendbarkeit: Zum einen bietet er eine mechanische Unterstützung bei der Beladung von Fischen sowie ne standardisierte Transportmöglichkeit mit integrierter Sauerstoffversorgung, zum anderen kann er mit wenigen Handgriffen zum Holzverladeanhänger mit Rücke-Kran umgebaut werden (siehe Beispielbild).





[Fotos LfL IFI]

Es war ein sehr gelungener Praxistag. Die etwa 80 Teilnehmer hatten im Anschluss bei entsprechender Verpflegung noch ausgiebig Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch, was auch rege genutzt wurde.

Benjamin Böhm
Institut für Fischerei

Personelles

Fischwirtschaftsmeister Peter Oberle



Die Teichgenossenschaft Aischgrund freut sich über einen neuen Fischwirtschaftsmeister aus den eigenen Reihen. Mit großem Einsatz, Fachwissen und Leidenschaft für die nachhaltige Teichwirtschaft hat er den anspruchsvollen Weg zum Fischwirtschaftsmeister gemeistert.

Peters Weg zum Meister war lang: Nach dem Abitur erst eine Ausbildung zum Koch, dann über ein duales Studium „Lebensmittelmanagement“ an der Fachhochschule Weihenstephan/Triesdorf die Ausbildung zum Fischwirt mit Praktika in Australien und Tschechien, die er im März dieses Jahres mit der Meisterprüfung komplettiert. Ein solcher Titel ist auch eine Bestätigung für sein tägliches teichwirtschaftliches Engagement im Einklang mit

Natur und Tier.

Peter wird den Familienbetrieb in Kosbach, der seit dem Jahr 1650 von der Familie - heute etwa 100 ha Teiche - bewirtschaftet, weiterführen.

Wir gratulieren – Petri Heil Peter!

Wissenswertes

Netze zur Drohnenabwehr gesucht

Die Organisation Bravery Berlin sucht kaputte oder nicht mehr benötigte Zugnetzte, Stellnetze oder ähnliches. Die Netze können in der Ukraine genutzt werden, um Drohnen abzufangen. Die Propeller der Drohnen verfangen sich in den Netzen und können dadurch das Ziel nicht erreichen.

Jedes Netz hilft, vor Ort Menschen zu schützen!

Wenn Sie Netze haben, die Sie nicht mehr brauchen, wenden Sie sich bitte an Franz Kühn
frakue@freenet.de

Er koordiniert die Weitergabe an Bravery Berlin.

PS: Ich habe recherchiert, das Ganze scheint seriös zu sein. Allerdings sind unsere Netze vermutlich zu klein.

G. Dahms
GF TG Aischgrund

Biete/ Suche

Fischnetz-Reparaturen durchgeführt von
Lutz Weißbrodt
Tel.: 09195/9222367 oder
0170/5593668

Vermietung **Rad- und Kettenbagger** 1-15 t
Tel.: 0172/ 86 22 179

Wegen Geschäftsaufgabe abzugeben:
Landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge und Geräte von A bis Z
Tel.: 09132/60330
Mail: johann.zeltner@outlook.de

Fischbörse

Kv von hochrückigen Aischgründer Spiegelkarpfen
Fischzucht Heumüller,
96160 Geiselwind
Tel.: 09555/230

Zu verkaufen:

Kv, WKv

Schleien S0,

Waller W0 und Wv

Graskarpfen GKv

Teichwirtschaft Rohensaas

Lukas Jakob

Tel.: 09163/9939978

Die Teichwirtschaft Stark aus Oberlindach bietet an:

Spiegelkarpfen Kv (Anfang Juni - Mitte Juli)

Bei Interesse können Sie sich gerne unter der Mobilnummer, **0176/24754137** melden.

Zu verkaufen

Vorgestreckte Fische:

Karpfen, Wildkarpfen, Graskarpfen, Zander, Graskarpfen: GKI, GKII

Deutsche robuste, winterharte und schöne Koikarpfen II & III in A,B und C Qualität

Fischzucht Peter Gerstner

Tel.: 09381/1090

Zu verkaufen

Zander ZV,

Karpfen KV,

Fischzucht Jakob GbR

96172 Mühlhausen

Tel.: 09548/8362

Fax: 09548/8047

Mail: info@fischjakob.de

Simon Jakob 0171/6482937

Walter Jakob 0170/7860199

Werbung



GIDASO-Software

**Software von Menschen
für Menschen**

Für Teichwirte

DASTEICH

DASSALMO

DASWBF

Teichbuch (Karpfen)

Teichbuch (Forellen)

**Warenbestandsbuch
(Forellen)**

Erleichtert Ihre Teichdokumentation, einfach zu hantieren auch ohne Computerkenntnisse.

Für Vereine:

DASBUCH

DAMIT

Buchführung

Mitgliederverwaltung

Erleichtert Ihre Vereinsarbeit, einfach zu hantieren auch ohne Computerkenntnisse.

GIDASO-Software

Gisela Dahms

Brunnenweg 14

D 91315 Höchstadt

Tel.: 09193/5012085

E-Mail: gidaso@gmx.de

<https://www.gidaso.de>

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmonat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 94 August 2025 31.07.2025

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken Fischbörse, Futterbörse, Teichbörse, Stellenbörse und Biete/ Suche und die Ankündigen von Terminen u. ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:

Teichgenossenschaft Aischgrund

Brunnenweg 14

91315 Höchstadt/ Aisch

Tel.: 09193/50 12 085

Fax: 09193/50 34 127

E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de

<https://www.teichgenossenschaft-aischgrund.de>

Redaktion und Layout: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchstadt

Teichbörse

Verkaufe Weiher bei Buch Weisendorf

Weiherfläche ca. 6.500 m²

Wiesenfläche ca. 5.000 m²

Informationen unter 0172/9197747

Teichwirt sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt:

Einzelne Teiche, ganze Teichanlagen,

Hälteranlagen, Dubischeiteiche,

Forellenteiche zur Betriebserweiterung.

Gerne auch erst für die folgenden Jahre oder komplette Betriebsübernahmen.

Kontakt unter Tel.: 0176/60807175

Junger, engagierter Hobby-Teichwirt **sucht** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Teich** im Umkreis von 91097 Oberreichenbach.

Ich freue mich auf Ihre Antwort.

Felix Dettmer

Tel.: 0157/87766770